

Fürsorge der Parteiführung um die weitere Verbesserung unseres Lebensniveaus gespürt und das große Engagement unseres Generalsekretärs und der Parteiführung für die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch gute ökonomische Ergebnisse in der täglichen Arbeit unterstützt. Für diese aktive Friedenspolitik, für diese gute Arbeiterpolitik möchten sich die Mitglieder unserer Partei und alle Werktätigen des Leuna-Kombinates bei unseren Genossen des Politbüros und ganz besonders bei unserem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, recht herzlich bedanken. (Anhaltender, starker Beifall.)

Ich kann den Delegierten heute berichten, daß wir zu Ehren des Parteitages alle Leistungskennziffern sowie die Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik erfüllt und überboten haben. Die Warenproduktion ist mit mehr als einer Tagesleistung, die Nettoproduktion mit 10,6 Millionen Mark, die Produktion von Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung mit 1,5 Millionen Mark übererfüllt. Der Exportplan in die Sowjetunion wurde mit 25,3 Prozent Jahresanteil erfüllt, und der geplante Kostensatz pro 100 Mark Warenproduktion wurde um 0,08 Mark unterboten.

Hervorzuheben ist die Initiative unseres Parteitagsdelegierten Genossen Aust aus der Phenolsynthese, der sich mit seinem Kollektiv verpflichtete, Höchstleistungen zu Dauerleistungen zu machen.

1 484 Kollektive unseres Kombinates und rund 3 000 Kollektive im Bezirk Halle haben sich dieser Initiative angeschlossen. Wir halten das für eine gute Entwicklung, die in der Fortführung des sozialistischen Wettbewerbs zur Realisierung der Beschlüsse unseres Parteitages noch weiter in die Breite getragen werden muß.

Aus der Vielzahl der erfüllten Aufgaben will ich an einem Beispiel der rechnergestützten Forschungsarbeit und der Laborautomatisierung darlegen, wie wir an der Einführung neuer Schlüsseltechnologien weitergearbeitet haben.

Begonnen haben wir mit der Einrichtung rechnergestützter Arbeitsplätze für die Verfahrenstechniker und Technologen, um vor allem dort die Bearbeitungszeiten für technologische Lösungen aus Prozeßanalysen und für die Verfahrensentwicklung stark zu verkürzen. Das verschafft dem Forscher einen beträchtlichen Zeitgewinn für seine erfinderische Tätigkeit und beschleunigt den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im wahrsten Sinne des Wortes.

Eine neue Qualität dieser Arbeit wurde auch durch die komplexe Automatisierung eines Forschungslabors in der Abteilung Katalysatoren als Beispiellösung erreicht. Das Kollektiv unter Leitung unseres Parteitagsdelegierten Genossen Dr. Rainer Schödel organisierte es als Parteitagsobjekt. Es wurden neue Meßmethoden, eine bessere Analysetechnik und automatische Datenerfassung mit Hilfe einer Mikrorechnerkombination erarbeitet. Spezielle Meß- und Analysengeräte sowie Beschickungsroboter wurden im eigenen Rationalisierungsmittelbau mit elektronischen Kopfelementen für diese Gerätesysteme gebaut. Im Ergebnis dieser Laborautomatisie-